

WASSER AKTUELL

Informationen des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge und der Wasserwerke Westergebirge GmbH

15. Dezember 2023

Wasserwerke investieren in 2024 insgesamt 11,6 Mio. €

Einstimmig beschlossen die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge (ZWW) am 13.12.2023 den Haushalt/Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 mit einem Gesamtbudget von 11,6 Mio. €. Diese Investsumme liegt auf Grund fehlender Fördermittel unter den Vorjahreswerten, so der Verbandsvorsitzende des ZWW, Wolfgang Leonhardt. Ursache ist das Aussetzen bzw. Zurückfahren der Förderrichtlinien GRW Infra und Siedlungswasserwirtschaft RL SSW 2016 im Bereich der Kanal- und Anlagensanierung ab Herbst 2023 für die kommenden Jahre. Gerade bei Maßnahmen zur abwassertechnischen Erschließung, wie auch größere Maßnahmen zur Kanal- und Kläranlagensanierung, sei man auf Fördermittel angewiesen. Die fehlende investive Förderung und die gleichzeitige Verteuerung der Einzelmaßnahmen durch Preiserhöhungen im Material, führt ab 2024 zu einer Reduzierung der Anzahl der Investprojekte, so der Geschäftsführer des ZWW Dr. Frank Kippig.



Dr. Frank Kippig, Geschäftsführer der Wasserwerke Westergebirge und Bürgermeister Wolfgang Leonhardt, Verbandsvorsitzender des ZWW (v. l. n. r.).

Im Bereich Trinkwasser will der ZWW neben der klassischen ortsgebundenen Leitungsanierung in 2024 in Sosa und in 2025 in Löbnitz je einen Hochbehälter mit einer Kapazität von 300 m³ errichten.

Für 65.000 € soll im Stützpunkt Johanngeorgenstadt eine neue Photovoltaikanlage entstehen, um den Energiebedarf des dortigen Pumpwerkes zu reduzieren. Im Abwasserbereich des ZWW sind neben den Kanal-sanierungen in 2024 der Um- bzw. Neubau der Kläranlagen Burkhardtsdorf, Carlsfeld, Seifersdorf und Hermannsdorf für 2024 bis 2026 vorgesehen.

Zur weiteren Energieeinspeisung und Verbesserung der Reinigungsleistung wird in der Zentralkläranlage Schwarzenberg in 2024/2025 das Gebläse im Belebungsbecken ertüchtigt.

Im Rahmen eines kleinen Nahwärmeprojektes soll im kommenden Jahr durch die Installation zusätzlicher Leitungen und dem Umbau der vorhandenen Heizungsanlage

die überschüssige Wärme aus dem BHKW der Zentralkläranlage Schwarzenberg auch im kompletten Verwaltungstrakt mitgenutzt und somit 50 % des bezogenen Erdgases eingespart werden.

In den letzten drei Jahren haben die Wasserwerke ihr Prozessleitsystem neu aufgebaut. Dieses neue System liefert wesentlich bessere Analysen in den Ver- und Entsorgungsabläufen und verfügt über ein zentrales Alarmsystem bei Störungen. In 2024 werden weitere Objekte angebunden und das System vervollständigt.

Derzeit bilden die Wasserwerke 17 Auszubildende aus. Dies entspricht einer Quote von 9,2 %, bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter des Unternehmens, so Kippig.

Von den bestehenden Facharbeitern qualifizieren sich derzeit eine Reihe von Mitarbeitern weiter zu Meistern, Technikern und Ingenieuren. Damit gelingt es auch in Zukunft aus eigenen Reihen Fachpersonal mit guter Qualifikation abzusichern.

Aufhebung der Absperrungen in Bernsbach

Am 13.12.2023 wurden am frühen Nachmittag die Absperrungen auf der Ernst-Schneller-Straße zwischen Karl-Marx-Straße und Karl-Liebcknecht-Straße in Bernsbach aufgehoben und die Straße freigegeben. Zeitgleich verschwindet die Vierseitenampel an der Kreuzung Lauterer Straße, Straße der Einheit und Grünhainer Straße. Im betreffenden Abschnitt von ca. 100 Metern haben die Wasserwerke Westergebirge einen neuen Mischwasserkanal DN 500 mit 3 Hausanschlüs-

sen und eine neue PE-Wasserleitung DN 125 mit 4 Hausanschlüssen errichtet, so der Geschäftsführer Dr. Frank Kippig. Ab Mitte März 2024 will der ZWW die Baumaßnahme in der Ernst-Schneller-Straße fortsetzen. Geplant ist der ca. 300 Meter lange Abschnitt zwischen Kreuzung Karl-Marx-Straße und Straße der Einheit. Baufertigstellung soll hier der 30.09.2024 sein. Die Gesamtkosten der Trink- und Abwasserarbeiten liegen bei 768.000 € brutto.

Baumaßnahme in Weitersglashütte fertiggestellt

Im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge wurden in der Ortslage Weitersglashütte die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung und zur schmutzwasserseitigen Neuerschließung der Grundstücke durchgeführt. Insgesamt wurden 25 Grundstücke mittels Druckentwässerung an die zentrale Abwasserbehandlung angeschlossen. Im Bereich Trinkwasser erneuerte der Zweckverband 22 Hausanschlüsse. Durch die schnelle und gut abgestimmte Arbeit der Firma FSL Rohrleitungsbau GmbH aus Schwarzenberg konnten im geplanten Zeitraum zusätzlich noch das Stromkabel erneuert und der Breitbandausbau durchgeführt werden. Die Kosten des Trink- und Abwasserprojektes lagen bei 1.161.000,00 € wobei 62 % gefördert wurden. Die Straßensper- rung wurde zum 24.11.2023 aufgehoben.



Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Beteiligungsbericht für das Jahr 2022 des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge in der Geschäftsstelle Schwarzenberg, Am Wasserwerk 14 innerhalb der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus. Eine vorherige Terminvereinbarung (Tel. 03774/144-156) ist empfehlenswert.

Frohe Weihnachten

und ein gesundes Neues Jahr 2024



Öffnungszeiten

der WASSERWERKE WESTERGEBIRGE zu den Feiertagen

Zentrale Verwaltung in Schwarzenberg

27.12.2023 8.00 – 14.00 Uhr

28.12.2023 bis 01.01.2024
geschlossen

Meisterbereiche Trink- und Abwasser

25.12.2023 bis 01.01.2024
geschlossen



Bereitschaftsdienst bei Havarie
24h unter Telefon: 03774/144-0

Hochbehälter Bockau